

Friedrichshafen, 07.09.2018

Antrag „Notfall-Handgeld“ für ASD

Die FW beantragen aus den Geldern der Zeppelinstiftung dem ASD zur Überbrückung von häufig vorkommenden Notsituationen zur Verfügung zu stellen in Höhe von jährlich ca 6.000€, was monatlich 500€ entspricht.

Begründung:

Immer wieder entstehen im sozialen Bereich Notsituationen, die ein rasches Eingreifen und Handeln der Sachbearbeiter notwendig macht. Nur durch entsprechend unmittelbares Handeln und oft auch rasches gewähren eines Zuschusses bzw. begleichen einer z.B. überfälligen Rechnung kann in manchen Fällen eine drohende Obdachlosigkeit abgewendet werden. Dadurch würden sich auch eingreifendere Maßnahmen verhindern lassen, die sicherlich kostspieliger wären.

Die Arbeit der handelnden Personen vor Ort würde sich hierdurch deutlich erleichtern, da z.B. an einem Freitagnachmittag auch ein Antrag bei der Zeppelin Stiftung oder bei „Häfler helfen“ nicht kurzfristig möglich ist. Hierdurch würde die Arbeit der Sozialarbeiter wesentlich erleichtert.

Das Budget kann vom/von der zuständigen Sozialarbeiter/Sozialarbeiterin verwaltet und mit dem Fachamt und der Zeppelinstiftung abgerechnet werden. Es dient der alltäglichen Verwendung für besondere Bedarfe, die anderweitig nicht zeitnah abgedeckt werden können.

Für die FW: Angelika Drießen und Dagmar Hoehne